

Einfache Anfrage Gächter-Berneck:**«Kanton St.Gallen / Bundesland Vorarlberg: Zusammenarbeit stärken**

Der Kanton St.Gallen und Vorarlberg bilden zusammen einen starken Wirtschaftsraum. Unterschiedliche Stärken prägen die beiden Regionen. Während Vorarlberg beispielsweise mit dem Tourismus ein starkes Standbein hat, verfügt St.Gallen sicherlich nach wie vor über Trümpfe im Dienstleistungssektor wie Bank- und Versicherungswesen. Diese Konstellation ruft nach einer verstärkten Zusammenarbeit. Gerade in einem unterschiedlichen Wirtschaftsblöcken angehörenden Grenzraum müssen die örtlichen Synergien genutzt werden, zumal die rechtlichen Schranken mit der Personenfreizügigkeit weitgehend abgebaut sind.

Wenn man faktenbezogene Zahlen vergleicht, kommt man zum Schluss, dass der Kanton St.Gallen eher an Attraktivität verloren, bzw. das Vorarlberg aufgeholt hat. Beispielsweise hat sich die Zahl der in den Kanton St.Gallen pendelnden österreichischen Grenzgängern in den letzten 15 Jahren fast halbiert. Die Zahl der Beschäftigten pro Einwohner ist im Vorarlberg wesentlich höher. Im Dienstleistungssektor ist die Beschäftigung im Vorarlberg weit stärker gewachsen. Der Einkaufstourismus in Vorarlberg hat, trotz Erstarkung des EURO, neue Spitzen erreicht. Immer mehr Schweizer verbringen ihre Ferien in Vorarlberg. Schliesslich wird dem Vorarlberg innerhalb der EUREGIO Bodensee (Süddeutschland, Vorarlberg, FL, Ostschweizer Kantone) der grösste Bevölkerungszuwachs vorausgesagt.

Einige ausgewählte Zahlen verdeutlichen die beschriebenen Feststellungen:

	Vorarlberg	Kanton SG
– Entwicklung Beschäftigte allgemein 1991 bis 2001	+ 13,8 Prozent	- 3,4 Prozent
– Entwicklung Beschäftigte im Dienstleistungssektor 1991 bis 2001	+ 36 Prozent	+ 8 Prozent
– Bestand offene Stellen im Vergleich zum Vorjahr	+ 10,6 Prozent	- 8,2 Prozent
– Logiernächte pro Einwohner	22,3	4,2

In zahlreichen statistisch erfassten volkswirtschaftlichen Segmenten läuft das Vorarlberg dem Kanton St.Gallen den Rang ab. Wenn sich dieser Trend fortsetzt, erwachsen dem Rheintal zusehends Nachteile. Immer mehr Kaufkraft, aber auch wirtschaftliches Knowhow wandern nach Vorarlberg ab.

Ich stelle der Regierung deshalb die folgenden Fragen:

1. Was kann die Regierung beitragen, um die Kooperation beider Regionen in Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft noch zu verbessern?
2. Welche konkreten Projekte sind bereits aufgeleitet?»

27. August 2008

Gächter-Berneck